

Erledigt

Netzlaufwerk Finder smb verliert Verbindung

Beitrag von „henties“ vom 13. Januar 2018, 15:55

[@Chinoby](#)

Investiere ein bisschen Zeit und bau um auf NFS. Windows Server sowie Windows 10 Enterprise koennen NFS, aber die beste Loesung, fuer mich auf jedenfall ist Linux als Headles NAS mit NFS, habe 2 davon in meinen Network. Mein NFS transfer speed ist ueber mein Gigabit LAN weit ueber 300 mbit/sekunde. Dann habe ich noch 3 Fritz Boxen 7490 mit freets "beglueckt" und bei allen 3, NFS altiviert. An jeder FB habe ich ein 2TB HDD rangehaengt und mein ganzes "gaengiges" Multimedia krimskrams draufgeladen, also alles ueber 6TB verteilt. Auf 2 meiner Apple TV 4 Boxen ist Kodi drauf und damit kann ich alles was ich von Multimedia besitze, wo immer es auch ist, auf 2 meiner Fernseher ueber NFS abspielen. Mit Kodi kann mann sogar die meisten Original DVDs die als *.iso Dateien abgelagert sind abspielen Das koennte ich alles mit CIFS oder SMB vergessen. Und das Geschilderte geht auch ohne das ein einziger Rechner angeschaltet ist.

Meine 4 IP "security cameras" Speichern auch Geschehnisse - ueber FTP/TCP - auf den 3 Fritz Boxen verteilt ab. So das die FB's nicht "Ueberladen" 😊 habe ich mir ein FIFO script gebastelt sodas meine Security Loesung groestenteils Wartungsfrei ist. Diese abgespeicherten Security Geschenisse kann mann von irgendwo in der Welt, ueber NFS abfragen oder sich angucken. Natuerlich gilt das fuer das Live Ansehen der Kameras auch, oder beziehungsweise, was die Kameras Live sehen. Bei mir sind 4 Kameras im Einsatz aber keine Storage Box vom Hersteller wo mann wieder Dinge lernen muss die einen von Anderen Abhaengig machen. Das grosse Geldmacherei Geschwindel in der IT Branche habe ich also damit umgangen.

Uebrigens Microsoft Protokolle sind in meinen Umfeld/Network verboten, "they just guzzle up bandwidth" und verursachen "security loopholes".

Mein NFS laeuft alles ueber TCP und nicht UDP, sodas ich mich auf Fehlerfreie Uebertragung verlassen kann, weil TCP ein "connection" orientiertes Protocol ist und UDP nicht.

Vor sehr langer Zeit, als ich selber noch mit SMB rumgebastelt hatte, Netbeui, name resolution sowie MS File und Printer sharing, und mal ein Network Sniffer an mein Network rangehaengt habe, wurde ich fast Bewusstlos als es mit klar wurde was sich da in meinen Network abspielte und wie MS meine Bandbreite "klaute" damals hatte ich nur 10/100 mbit. Das hatte mir dann gereicht, und bin auf NFS umgestiegen. Seitdem bin ich wieder Koch in meiner eigenen Kueche, wo nichts geschieht wovon ich nicht weiss was angeht.

NFS > Network File System, ist ein "distributed filesystem" und wo immer mann Daten in der Welt abgelagert hat, sind diese Daten auf einen Rechner mit korrekt konfigurierten NFS zugaenglich, natuerlich nur wen der Eigentuemmer am Ende der Welt es auch zulaesst. Solche Daten Speicherplaetze erscheinen dann auf deinen Rechner als ob sie von einen Lokal angeschlossenen HDD stammen. NFS laesst sich sogar auch "routen" etwas was Netbeui noch nie konnte, ausser wenn mann Netbeui ueber TCP/IP verwendet, das geht aber nur mit grossen Einschränkungen vom TCP payload, denn das ganze was Netbeui als nameresolution mitschleppen muss, um beim Ziel funktionieren zu koennen, muss notgezungen von dem TCP payload herkommen. Das wiederum verursacht viel groessere Beanspruchung der Vorhandenen Bandbreite mit viel mehr "packets" die im LAN rumflattern um eine gewisse Datei von einem Ort zum anderen zu transportieren, wie mit derselben Datei wenn mann NFS.TCP als Protocol eingesetzt hat.

Gruesse aus Namibia